



Herrn  
Dr. Wolfgang Schäuble  
Präsident des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Ulrich Nußbaum**  
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641  
FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin, 4. Februar 2021

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Claudia Müller, Katharina Dröge, Dieter  
Janecek, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Betr.: Ausgestaltung der Corona-Hilfen  
BT-Drucksache: 19/25475**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens der Bundesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

**Frage 42**  
**Wer wird nach welchen Kriterien antragsberechtigt sein für die angekündigte staatliche Kostenübernahme für Veranstaltungen, die in der zweiten Hälfte des**

**Jahres 2021 wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden müssen? Wird das Programm alle Branchenteilnehmerinnen berücksichtigen, die Konzertveranstalterinnen, als auch Kongress- und Messeveranstalter bis zu den Schaustellerinnen?**

**Frage 43**

**Unter Beteiligung welcher Vertreterinnen der Veranstaltungsbranche wurde dieses Programm und werden die Förderrichtlinien erarbeitet (bitte auflisten)? Finden dazu regelmäßige Treffen oder Dialoge statt?**

**Frage 44**

**Wie zeitnah werden die detaillierten Förderrichtlinien für das Programm der Kostenübernahme veröffentlicht, um der Veranstaltungsbranche jetzt Planungssicherheit zu geben, also Sicherheit darüber, wer im Herbst mit der Übernahme von Ausfallkosten rechnen kann und wer nicht?**

**Frage 45**

**Mit welcher Höhe an Finanzmitteln rechnet die Bundesregierung für das Programm zur Kostenübernahme ausgefallener Veranstaltungen?**

**Frage 46**

**Wer wird nach welchen Kriterien antragsberechtigt sein für das im Rahmen eines Sonderfonds für Kulturveranstaltungen angekündigte Programm zur Unterstützung von Veranstalterinnen, die coronabedingt keine wirtschaftlich rentablen Veranstaltungen durchführen können?**

**Frage 47**

**Unter Beteiligung welcher Vertreterinnen der Veranstaltungsbranche wurde dieses Programm und werden die Förderrichtlinien erarbeitet (bitte auflisten)? Finden dazu regelmäßige Treffen oder Dialoge statt?**

**Frage 48**

**Ab wann soll der sogenannte Wirtschaftlichkeitsbonus den Veranstalterinnen ausgezahlt werden?**

**Frage 49**

**Mit welcher Höhe an Finanzmitteln rechnet die Bundesregierung für die Unterstützung von Veranstaltungen, um die Wirtschaftlichkeit herzustellen?**

**Frage 50**

**Wie verhalten sich die angekündigten Programme zur Kostenübernahme bei Ausfällen und dem Wirtschaftlichkeitsbonus zu anderen Hilfsprogrammen des BMWi und insbesondere auch zu den Neustart Kultur-Hilfen der Kulturstaatsministerin?**

**Antwort:**

Die Fragen 42 bis 50 werden wegen Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Konzept zur Aufstellung eines Sonderfonds für Kulturveranstaltungen ist noch in der Entstehungsphase. Grundsätzlich sollen mit dem Sonderfonds Anreize und Sicherheiten gegeben werden, damit Kulturveranstaltungen wieder planbar und wirtschaftlich werden. Festlegungen zur inhaltlichen Ausgestaltung des Konzepts wurden noch nicht getroffen.

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]: